

St. Paulsgemeinde

Evangelisch-lutherische

Oktober/November 2017



Alte Nikolaikirche
Römerberg Frankfurt am Main

Aus dem Inhalt

- Reformationsfest
- Neues aus dem Kindergarten
- Ökumenische Friedensdekade



Streit! Motiv zur Ökumenischen Friedensdekade 2017 vom 12. bis 22. November



Wort zur Zeit

Bildmeditation zum Titel- motiv „Die freche Taube“ von Antje Hubold

Du kannst dich aufplustern.
Du kannst dich allen und allem in den
Weg stellen,
mit Grimm und spitzem Schnabel.
Du kannst dich unbeliebt machen und
anderen das Leben schwer.
Du kannst den Ölzweig zum Drohen
nutzen,
ihn am Schnabel herum führen und an-
dere damit kitzeln.
Du kannst dir das Recht herausnehmen,
im Recht zu sein
und alles zu haben.
Alles, was Recht ist.

Du kannst ein Wolf im Federkleid sein.
Du kannst ein Streithahn sein und als
Zaunkönig einen Streit
vom Zaun brechen.
Du kannst der Rohrspatz sein in der Hand
oder die Taube,
die anderen aufs Dach steigt.

Manchmal musst du das sogar.
Weil du überzeugt bist.
Weil du nicht anders kannst.

Liebe Leserin, lieber Leser,

*Zwei Themen, die den Grund un-
seres Glaubens bilden, bestimmen
diesmal die Gemeindezeitung: das
500jährige Reformationsgedenken
mit umfangreichem und vielfäl-
tigem Programm um den Refor-
mationstag herum und das Thema
Frieden mit der Friedenswander-
kerze und dem Titel der dies-
jährigen Ökumenischen Friedens-
dekade „Streit“.*

*Lassen Sie sich ansprechen von
dem, was wichtig ist.*

Ihr Redaktionsteam



Weil es gut ist und richtig vor Gott, vor
den Menschen und
vor deinem Gewissen:
Wenn du dich fair einsetzt für die, die
stets links liegen
bleiben und dort sitzen gelassen werden.
Wenn du die eine Welt gestaltest, die
nicht Herrschenden
und Geldschöpfenden gehört.
Wenn du dich sehnst nach und kämpfst
für das,
was Menschen zu allen Zeiten zum Leben
brauchen.
Frieden, zum Beispiel.
Frieden mit Gott, mit Menschen, mit dir
selbst,
zwischen Völkern und Familien, zwischen
Nachbarn und
Nationen, zwischen mir und dir.
Damit der Tag lebenswert sein kann,
damit man nachts ruhig schlafen kann,
damit groß werden können die Kinder
und alles Gute.

Noahs Taube brachte den Ölzweig der-
einst als Zeichen,
dass die Luft rein ist,
dass das Wasser nicht mehr bis zum Hals
steht,
dass Gott seinen Frieden gemacht hat mit
der Welt und seinen Leuten.

Sorgen wir dafür, dass die Taube in ihrem
Schnabel den
Ölzweig wieder halten kann.
Streiten wir mit heiligem Geist um Gottes
Willen.
Lassen wir uns in Frieden.

Tobias Petzoldt, Moritzburg

„...dass es zu Gottes Lobe und der
Republic Ruhm und Vergnügen
gereiche!“

Historischer Rundgang zum Telemann-Jahr 2017

**Sonntag, 5. November,
11.15 Uhr, ab Alte Nikolaikirche**

Leitung: Carsten Schwöbel

Anlässlich seines 250. Todestages
wird in diesem Jahr vielerorts an
Georg Philipp Telemann erinnert.
Telemann, zu Lebzeiten bekannter
als Bach, war von 1712 bis 1721
städtischer Kapellmeister in Frank-
furt und Leiter der Kirchenmusik in
der Barfüßerkirche und an St. Katha-
rinen. Bei diesem Rundgang sollen
die Frankfurter Jahre des großen
Barockkomponisten an historischen
Orten näher betrachtet werden.

Veranstaltungen im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade

Am **Sonntag, 12. November** um
9.30 Uhr steht die Friedenswander-
kerze auf dem Altar der Alten Niko-
laikirche und lädt zum Gebet für den
Frieden ein.

Um 11.15 Uhr findet ein Gedenk-
gang zu „Stolpersteinen“ auf dem
Gebiet der St. Paulsgemeinde statt,
Treffpunkt Alte Nikolaikirche, Dauer
zirka 90 Minuten.

Am **Sonntag, 19. November** um
11.15 Uhr gibt es in der Alten Ni-
kolaikirche einen Gesprächsgottes-
dienst zum Thema „Streit“, der der
Frage nachgehen wird, wie der Streit
den Frieden befördern kann.

Am **Mittwoch, 22. November** um
18 Uhr (Buß- und Betttag) beschließt
ein Taizé-Gottesdienst die Friedens-
dekade in der Alten Nikolaikirche.

Reformation für Kinder

„Geheimversteck Wartburg“ in der Alten Nikolaikirche

Die Kinder Jan und Mila besichtigen die Wartburg. Dabei rennen sie neugierig durch das alte Gemäuer und tauchen in die Zeit vor 500 Jahren ein, als sich Martin Luther in der Wartburg versteckte. Wie eine Abenteuergeschichte hat die Frankfurter Historikerin Katharina Kunter die Geschichte Luthers für junge Leser ab sieben Jahren aufgeschrieben und sie dabei mit der über Jan und Mila verwoben. Kinder erfahren, was für ein Mensch Martin Luther war und wie er aufwuchs. Das bebilderte Buch bringt ihnen auch Luthers Ideen nahe und erzählt ihnen, wie es kam, dass die Wartburg zu seinem Versteck wurde.

Katharina Kunter, die neben Geschichte evangelische Theologie studiert hat, forscht über die Geschichte des Christentums im 20. Jahrhundert. Sie hat sich unter anderem mit Kirchen und Kommunismus befasst, ein Buch über 500 Jahre Protestantismus veröffentlicht und war an mehreren Projekten zum Reformationsjahr 2017 beteiligt. „Geheimversteck Wartburg“ ist ihr erstes Kinderbuch. *Frauke Zbikowski*



Am 8. Oktober um 11:15 Uhr liest Katharina Kunter im Familiengottesdienst in der Alten Nikolaikirche aus ihrem Buch „Geheimversteck Wartburg“.

Von der Berliner Mauer bis zu Darth Wader – Was Kinder heute mit der Reformation verbinden



So sieht die 15-jährige Sofia-Katharina Hein den Reformator.

„Lutherjahr 2017: Unbekannte Ufer – neue Wege“ war das Thema des Wettbewerbs „Jugend malt“ des Hessischen Kultusministeriums. 720 Kinder und Jugendliche aller Glaubensrichtungen haben Bilder eingereicht. Die 14 Gewinnerbilder waren vom 4. bis zum 22. August

in der Alten Nikolaikirche ausgestellt. Zu sehen waren Gemälde, Drucke, Zeichnungen von 7- bis 16-jährigen Jungen und Mädchen.

Ein Kind hatte ein Buch gestaltet, eine Jugendliche ein Triptichon, ein Junge einen Linolschnitt. Sie malten die Bibel, die Schlosskirche zu Wittenberg, Kirchenfenster, Apfelbäumchen. Andere stellten Luther einer Filmfigur gegenüber, setzten den Thesenanschlag in Szene, befassten sich mit der Kirchenspaltung, porträtierten Luthers Frau, Katharina von Bora, und auch den Reformator selbst. Dafür erhielten sie eine Urkunde, ein Apfelbäumchen und Luther als Playmobil-Figur.

Die Ausstellung war noch in Wiesbaden, Lorsch und Seligenstadt zu sehen.

Frauke Zbikowski

Kostbarkeit aus der Bibel

So spricht der Herr: Schafft Recht und Gerechtigkeit und errettet den Beraubten von des Frevlers Hand und bedrängt nicht die Fremdlinge, Waisen und Witwen und tut niemand Gewalt an und vergießt kein unschuldiges Blut an dieser Stätte.

Jeremia 22,3

Gebet aus der Paulsgemeinde

Du Gott des Friedens,
Du schenkst den Frieden und berufst uns dazu, Friedensstifter zu sein.

Wir bitten dich: In allen Auseinandersetzungen lass uns in deinem Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit reden und handeln.

Dies bitten wir durch Jesus Christus.

*Alte Nikolaikirche,
19. November 2017*

Monatsprüche

Oktober

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

November

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Ezechiel 37,27

Rückblicke

Konfirmation 2017



Foto: Frauke Zbikowski

Frisch konfirmiert am Sonntag, 18. Juni, von links: vorne: Timothy Longley, Leander Hauck, Alma Tischer, Simon Rüdinger, Oskar Duisberg, mittig: Paul und Glenn Doermer, hinten: Leonard Ibeling und Niklas Hildebrandt.

Auf dem Lutherweg 1521

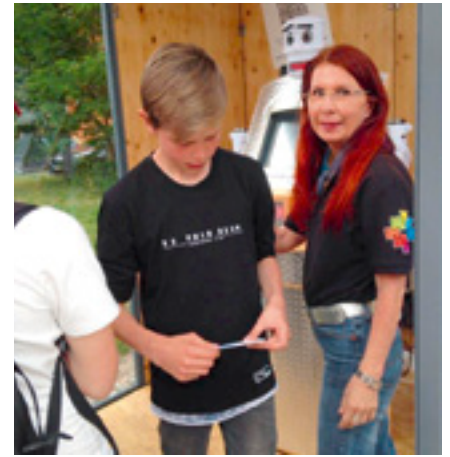


Foto: unbekannter Radfahrer

Der heißen Juli-Sonne trotzte eine gut gelaunte Pilgergruppe der Paulsgemeinde auf dem Lutherweg 1521 in der Wetterau.

KonfiCamp in Wittenberg

vom 7. – 11. Juni 2017



Leander liest den Segen nach, den er vom Segensroboter „BLESSU-2“ bekommen hat.

Neu: Offener Bücherschrank in der Buchgasse



Foto: Markus Valk

Seit Juni ist ein neuer Bücherschrank der Stadt Frankfurt in der Buchgasse, Ecke Alte Mainzer Gasse eröffnet und lädt am Ursprungsort der Verbreitung der Bibel in der Welt dazu ein, Bücher zu geben und zu nehmen.

Reformationsfest in der St. Paulsgemeinde ...

In den Tagen bis zum Reformationsfest am 31. Oktober gibt es in der Paulsgemeinde eine Reihe von Veranstaltungen:

Am Freitag, 20. Oktober um 20 Uhr spielt Organist Lars Voogang ein **Orgelkonzert** zum Reformationsjubiläum. Auf dem Programm steht die Sinfonie Nr. 5, die „Reformationssinfonie“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer Bearbeitung für Orgel. Anlässlich des 300. Jubiläums der Confessio Augustana im Jahr 1830 geschrieben, erklingt die Sinfonie nun zum 500. Jubiläum des Thesenanschlags zu Wittenberg in der Alten Nikolaikirche. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Samstag, 28. Oktober und Montag, 30. Oktober, jeweils 14 Uhr:

Martin Luther rund um den Römerberg – **Führungen** zu den Anfängen der Reformation in Frankfurt (zirka 60 Minuten)
Treffpunkt: Alte Nikolaikirche
Leitung: Pfarrerin Braunberger-Myers

Sonntag, 29. Oktober, Alte Nikolaikirche:

9.30 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst
„Gottes neuer Bund mit seinem Volk“, Genesis 8, 18-22
Pfarrerin Braunberger-Myers hält den Gottesdienst.

11.15 Uhr:
Matinée mit dem Vokalensemble AltNikolai unter der Leitung von Karin Baumann und Lars Voogang an der Orgel. Es erklingen Luther-Lieder wie „Ein feste Burg“, „Aus tiefer Not“ und „Verleih uns Frieden gnädiglich“ in Chor- und Orgel-



bearbeitungen von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Max Reger und anderen sowie Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, dessen 170. Todestag wir am 4. November gedenken.

Dienstag, 31. Oktober, 17 Uhr, Alte Nikolaikirche:

Festlicher Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Braunberger-Myers hält den Gottesdienst.

Die Heinrich-Schütz-Kantorei gestaltet den Gottesdienst musikalisch: Karin Baumann leitet den Chor, Lars Voogang spielt die Orgel. Die Lieder Martin Luthers stehen im Mittelpunkt, in Sätzen von Hans Leo Haßler, der 1612 während der Krönungsfeierlichkeiten für Kaiser Matthias in Frankfurt starb, Andreas Raselius, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand zum Reformationsfest in die Alte Nikolaikirche ein mit Luthers Lieblingswein, dem Malvasier, und kleinen Speisen, dazu gibt es Zitate aus Luthers Tischreden und Tafelmusik.

... und sonst:

„Healing of Memories“ – Ökumenische Erinnerungen und Begegnungen von Christen in Frankfurt

Sonntag, 29. Oktober, 14.30 – 20.30 Uhr, Dom und Haus am Dom

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt lädt ein, der bewegten Geschichte der innerchristlichen Auseinandersetzung und ökumenischen Verständigung in Frankfurt nachzugehen sowie über eigene Erfahrungen und Erinnerungen ins Gespräch zu kommen. Von 14.30 bis 16.30 Uhr gibt es zwei Führungen: „Brentano & Co. – Stadtspaziergang auf den Spuren reformierter Christen in Frankfurt“ mit Pfarrer Holger Wilhelm und „Der Dom war ja auch mal evangelisch“ – Ökumenische Führung in und um den Kaiserdom mit Pastoralreferentin Brigitta Sassin. Um 16.30 Uhr laden die Veranstalter zum Evensong in den Dom ein. Um 17.30 Uhr wird ein ökumenisches Mahl mit Tischreden im Haus am Dom gefeiert. Der Tag schließt um 20 Uhr mit einem ökumenischen Abendsegens im Dom.

Festgottesdienst zur Reformation

Der evangelische Stadtdekan Achim Knecht predigt am **31. Oktober um 10 Uhr** im Festgottesdienst in der Katharinenkirche.

Chormusik von Heinrich Schütz begleitet den Gottesdienst: „Nun lob, mein Seel, den Herren“ und „Es ging ein Sämann aus zu säen“.

Es singen das Ensemble Concerto vocale Frankfurt mit Julia Diefenbach, Mezzosopran, Christian Rohrbach, Altus, Sören Richter, Tenor, Christos Pelekanos, Bariton, und Dominik Herrmann, Bass, sowie Mitglieder der Kantorei Sankt Katharinen und des Bach-Collegiums Frankfurt, Leitung Michael Graf Münster, Martin Lücker spielt die Orgel.



Kindergarten – ein Rückblick und eine kleine Vorschau



Kindergarten der Paulsgemeinde

Foto: Christiane Himmelreich

Als im Januar Christine Moses als Kindergartenleiterin ihren Abschied feierte, gab es viel im Rückblick zu bestaunen. Sogar ein kleiner Film, durch Eltern initiiert, entstand und brachte Bewunderung. Im März hieß es dann: Herzlich Willkommen, Christiane Himmelreich.

Als neue Leiterin ziehe ich ein kurzes Resümee:

14 Kinder haben uns zum Sommer verlassen, davon 11 Vorschulkinder.

Unser Sommerfest war mit dem Theater Piccolino und spielerischen Aktionen, die auch die Eltern einbezogen, sowie einem reichlichen Buffet, gespendet von den Eltern, ein Erlebnis für alle Dagewesenen mit gemütlichem Miteinander.

Ein Elternaktionstag half, den Garten für die Kinder zu verschönern und die Tafel schon das erste Mal zu streichen.

Was bringt uns das kommende Kindergartenjahr?

Beginnend bei den Vorschulkindern sind es 12 Kinder, die in den Genuss kommen, besondere Projekte und Ausflüge in ihrem letzten Kindergartenjahr zu erleben.

Unser nächstes größeres Fest, wird das Martinsfest am Freitag, dem 10. November sein, nachdem wir alle 14 neuen Kinder im Kindergarten begrüßt haben.

Unter dem Motto „Unser Flur darf beispielbar sein“ planen wir gerade Spiel-

flächen an der Wand, an denen die Kinder nach Fertigstellung grobmotorische und feinmotorische Spielangebote nutzen können. Und so gäbe es noch Vieles zu berichten, zum Beispiel, dass wir mit den Kindern gemeinsam unser Außengelände „kleines Gärtchen“ immer wieder mit neuen Ideen und Angeboten beispielbar machen und wir uns auf wundervolle Ausflüge freuen.

Dabei haben die Kinder durchaus viele Ideen, ein Junge meinte beispielsweise, wir müssten unbedingt mal einen Ausflug zu den Schlangen machen. Er würde die Schlangen gerne mal alle lebendig in freier Natur erleben wollen. Nun, bis nach Afrika werden wir es nicht schaffen – aber bis in den Zoo bestimmt.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Zeit.

Christiane Himmelreich

Poesie am Sonntag

**26. November, 13 Uhr,
Alte Nikolaikirche**

„Poesie des Trostes“
Tröstende Worte aus aller Welt
Lesung und Gitarrenmusik:
Monika Geselle und Christine Mährle

Adventsbasar 2017 „Hirtenfeuer“

Am 2. und 3. Dezember, dem 1. Adventswochenende in diesem Jahr, startet der Adventsbasar der Paulsgemeinde mit neuem Konzept:

Die Öffnungszeiten am Samstag werden länger, dafür der Sonntag kürzer. Am Samstag öffnen die Türen im Gemeindefeierhaus in der Saalgasse 17 von 14 bis 21 Uhr. Wer am Sonntag nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen durch das Angebot von Handarbeit und Flohmarkt stöbern will, kann das bis gegen 12 Uhr gerne tun.

Anders als in den letzten beiden Jahren können wir einen langen Abend im Hof am Hirtenfeuer bei Glühwein, Waffeln und Würstchen verbringen, auch der Flohmarkt in der Hofgarage wird geöffnet sein. Im Haus gibt es wie immer eine abwechslungsreiche Kaffeetafel aus Kuchenspenden, außerdem liebevoll gestaltete Hand- und Bastelarbeiten, selbstgemachtes Gewürzöl, Plätzchen, Fruchtbrot und Marmeladen. Ein Büchermarkt ist in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Wir freuen uns wie immer über Kuchenspenden und helfende Hände. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro oder bei der Pfarrerin (Tel. 069 284235). Und natürlich wünschen wir uns viel Besuch am Wochenende des 1. Advents: Herzlich willkommen beim Basar!

Andrea Braunberger-Myers

Cezanne-Metamorphosen – Kunsthalle Karlsruhe

**Ausstellungsbesuch,
Donnerstag, 2. November**

Treffpunkt: 10:30 Uhr Hbf-Frankfurt,
DB-Zentrum

Rückkehr: ca. 17:30 Uhr

Kosten: 15 Euro/Fahrt/Führung,
Barzahlung vor Ort

Anmeldung: Monika Geselle, Gemeindepädagogin
Telefon 94345118, monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Gemeindenachmittage:

Mittwoch, 18. Oktober, 15 Uhr
„Herbstgedanken“

Mittwoch, 22. November, 15 Uhr
„Buße“

Flötenspielkreise:

Kontakt: Johanna Oswald,
Tel. 06101 403841

Seniorenclub:

mittwochs 15.00–17.00 Uhr
Kontakt: Margarete Mischur
über das Gemeindebüro

Handarbeitskreis:

donnerstags, 15.00 Uhr
26.10.
Kontakt: Lieselotte Trippel
Tel. 2979290

Heinrich-Schütz-Kantorei:

donnerstags, 20.00–22.00 Uhr
Kontakt: Karin Baumann

AL-ANON:

dienstags, 10.30 Uhr,
freitags, 19.30 Uhr
Kontaktstelle: Montag – Freitag
Tel. 0201 773007

Meditativer Tanz

Sa. von 10–12 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Lilo Nold
Tel. 722083

Familiennachrichten

Getauft wurden:

Jona Ehmann
Clara Friedrich

Getraut wurden:

Alexander und Kathrin Cappel
geb. Richter
Sebastian und Alla Voigt geb. Baranik

Bestattet wurden:

Dorothea Ludwig, geb. Hiesemann
84 Jahre
Ruth Habertzell geb. Eber, 81 Jahre
Andreas Golnik, 52 Jahre

Kollekten

Oktober

01.10. Brot für die Welt
08.10. Gottesdienste der Gemeinde
15.10. Gefängnisseelsorge
22.10. Arbeit mit Senioren
29.10. Kirchenmusik in der Alten
Nikolaikirche
31.10. Deutsches Institut für ärztliche
Mission (DIFÄM)

November

05.11. Flüchtlinge und Jugendmigra-
tionsdienste (Diakonie Hessen)
12.11. Gemeindezeitung
19.11. Initiative „Zeichen der Hoffnung“
22.11. Allgemeine Gemeindegarbeit
26.11. Stiftungsfonds DiaDem – Hilfe
für demenzkranke Menschen

Aus dem Kirchenvorstand

Anfang August ist Gerhard Oechsle im
Alter von 66 Jahren verstorben. Seit
fast zehn Jahren hatte Oechsle ehren-
amtlich im Gemeindebüro gearbeitet.

Seit Juni vertritt Sigrid Borck-Klose
Carsten Schwöbel einmal im Monat beim
sonntäglichen Küsterdienst.

Die 11.15-Gottesdienste mit theologi-
schen Informationen zur Reformation wa-
ren gut besucht. Daher plant Pfarrerin
Braunberger-Myers, die Reihe im nächs-
ten Jahr fortzusetzen.

Das ökumenische Friedensgebet, das seit
vielen Jahren am letzten Dienstag im
Monat in der Alten Nikolaikirche statt-
fand, läuft aus. Wir danken den bisher
Verantwortlichen für ihr unermüdliches
Engagement.

Der Kirchenvorstand diskutierte die
stadtweite Entwicklung, dass verstor-
bene evangelische Gemeindeglieder zu-
nehmend von ihren Angehörigen nicht
zur kirchlichen Bestattung gemeldet wer-
den. Auch bei uns sind solche Fälle zu
beobachten.

Die nächste Gemeindeversammlung wird
Sonntag, den 29. Januar 2018 als Neu-
jahrsempfang stattfinden.

Frauke Zbikowski

„Du machst mein Herz weit“

Friedenswanderkerze 2017

Mauern und Zäune werden weltweit zur
Sicherung nationaler Grenzen einge-
setzt. In den USA soll eine Mauer an der
Grenze zu Mexiko gebaut werden, in
Europa ziehen sich Grenzzäune von
Land zu Land. Mauern schützen, Mau-
ern lösen aber auch Angst aus, verhin-
dern Begegnung. Die Überwindung von
Grenzen und Mauern – auch in den
Köpfen – ist das Thema der Friedens-
wanderkerze 2017.

Im Gottesdienst am **12. November um
9.30 Uhr** steht die Friedenswanderkerze
im Chorraum der Alten Nikolaikirche und
das Gebet für die Opfer von Ausgren-
zung und Gewalt im Mittelpunkt der
Fürbitte. Sie sind herzlich eingeladen.

Ursula Schoen

Nähere Informationen zur Friedenswan-
derkerze finden Sie unter:
www.frankfurt-evangelisch.de

Gottesdienste im Franziska- Schervier-Seniorenzentrum

Lange Straße 10-12

Donnerstag, 19. Oktober, 16.15 Uhr

Donnerstag, 23. November, 16.15 Uhr

www.alte-nikolaikirche.de



BRILLEN-WEISS
am Römer · 069/282133



Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Martin Hunscher
martin.hunscher@paulsgemeinde.de

Pfarrerin

Andrea Braunberger-Myers
Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 43 69
andrea.braunberger-myers@paulsgemeinde.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit

Zurzeit vakant

Gemeindebüro

Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 42 35, Fax 13 37 95 95
Di., Mi., Fr., von 10.00 bis 12.00 Uhr
info@paulsgemeinde.de
www.paulsgemeinde.de

Organist

Lars Voorgang
lars.voorgang@paulsgemeinde.de

Kantorin

Karin Baumann
karin.baumann@paulsgemeinde.de

Küster und Hausmeister

Carsten Schwöbel
Battonnstr. 2, Tel. 13 37 79 65
carsten.schwoebel@paulsgemeinde.de

Kindergarten

Große Fischerstraße 28, Tel. 29 11 29
Fax: 21 08 48 83
Leiterin: Christiane Himmelreich
kindergarten@paulsgemeinde.de

Einkaufsservice 60 plus des Diakonischen Werkes

Tel. 2 47 51 49 69 02

Seniorenarbeit im Planungsbezirk

Monika Geselle, Gemeindepädagogin
monika.geselle@paulsgemeinde.de

Diakoniestation gGmbH

im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26–28b, Tel. 25 49 21 23

„Patronatsverein Alte Nikolaikirche Frankfurt am Main e. V.“

patronatsverein@alte-nikolaikirche.de
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE09 5005 0201 0200 1022 49
BIC: HELADEF1822

Ev.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE14 5001 0060 0169 2496 03
BIC: PBNKDEFF

Freundeskreis Musik in der Alten Nikolaikirche, Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE37 5001 0060 0022 5556 04
BIC: PBNKDEFF

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst der Indonesischen Kristusgemeinde Rhein-Main statt.

Sonntag, 1. Oktober (Erntedank)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zum Erntedankfest
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Kirchenkaffee

Sonntag, 8. Oktober (17. S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Reihe Reformationsgedenken:
Gottesdienst für Familien
„Geheimversteck Wartburg“
Katharina Kunter
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 10. Oktober

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„Aktion Lucia – Licht gegen
Brustkrebs“

Sonntag, 15. Oktober

(18. S.n.Trinitatis)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 22. Oktober

(19. S.n.Trinitatis)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 29. Oktober

(20. S. n. Trinitatis)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Matinée
Lutherlieder
Vokalensemble AltNikolai
Leitung: Karin Baumann

Dienstag, 31. Oktober (Reformationsfest)

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zum Reformationsfest
Pfrn. Braunberger-Myers
Heinrich-Schütz-Kantorei
Leitung: Karin Baumann
*anschließend Fest in der
Kirche*

Sonntag, 5. November

(21. S. nach Trinitatis)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Einzelkelchen
Pfrn. Junita Lasut
11.15 Uhr „...dass es zu Gottes Liebe
und der Republic Ruhm und
Vergnügen gereiche!“
Historischer Rundgang zum
Telemann-Jahr 2017
Carsten Schwöbel

Sonntag, 12. November (Drittletzter S. im Kirchenjahr)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Friedenswanderkerze
Prodekanin Dr. Schoen
11.15 Uhr Gedenkgang zu „Stolper-
steinen“ in der Paulsgemeinde
Mirjam Raupp

Dienstag, 14. November

19 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„Mit dem Geist Gottes begabt“

Sonntag, 19. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

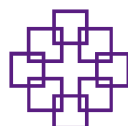
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Gesprächsgottesdienst zur
Ökum. Friedensdekade „Streit“
Pfrn. Braunberger-Myers

Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag)

18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
Heinrich-Schütz-Kantorei
Flötengruppe
Leitung: Karin Baumann
Johanna Oswald
Lars Voorgang, Orgel

Sonntag, 26. November (Letzter Sonntag des Kirchenjahres)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen
des letzten Kirchenjahres
Heinrich-Schütz-Kantorei
Leitung: Karin Baumann
Pfrn. Braunberger-Myers



Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Paulsgemeinde, Frankfurt/Main
Verantwortlich: Andrea Braunberger-Myers, Saalgasse 17, 60311 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 284369, E-Mail: info@paulsgemeinde.de

Layout und Druck: Ariel Druck- und Verlags GmbH, Berner Str. 115, 60437 Frankfurt am Main